

Stadt.Land.News

Informationen der



Uns geht's um ganz Bad Windsheim

Ausgabe 1/2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Adventszeit hat begonnen und das Jahr 2020 ist in wenigen Wochen Geschichte. Ein Jahr, das wegen des Corona-Virus kaum absehbare Herausforderungen mit sich gebracht hat. Wir alle mussten im Laufe des Jahres Einschränkungen hinnehmen, sei es z.B. durch die Beschränkung sozialer Kontakte oder den Verzicht auf lang geplante Unternehmungen. Aber auch existenzielle Sorgen waren und sind aktuell allgegenwärtig, sei es durch Kurzarbeit, die finanzielle Einbußen mit sich gebracht hat, oder bedingt durch die Sorge um den eigenen Job oder das eigene Unternehmen.

Dennoch sollten wir die Wochen bis Weihnachten auch dazu nutzen, uns zu besinnen, die Tage im Kreise unserer Familien – soweit dies dieses besondere Jahr zulässt – zu genießen und über unseren alltäglichen Trott, aber vielleicht auch unsere kleinen oder größeren Unannehmlichkeiten hinauszublicken, nämlich auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich z. B. nicht kaufen und unter den Christbaum legen. Auch Zufriedenheit kann man nicht in Geschenkpapier einpacken und als gute Gabe verschenken. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und Glück Geschenke, für die wir nicht dankbar genug sein können. Dies gilt gerade auch in dieser besonderen Zeit.



In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie alles Gute, Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen für ein gutes, erfülltes und hoffentlich von etwas mehr Normalität geprägtem Jahr 2021.

Ihr CSU-Ortsverband Bad Windsheim

Unsere Stadt- und Kreisräte



Georg Gerhäuser
Bauunternehmer,
Dipl.-Bauingenieur (FH),
Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
47 Jahre, verheiratet,
2 Kinder, Stadtrat, CSU-
Orts- & Fraktionsvorsitzender, Aufsichtsrat Frankenthaler, Mitgl. im Zweckverband d. Sparkassen, Mitgl. Zweckverband Fernwärmevers. Illesheim, Mitglied im Ferienausschuss, Kreisrat



Bernhard Kisch
Erster Bürgermeister
a.D., 47 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Stadtrat, Mitgl. im Werkausschuss Stadtwerke und Rechnungsprüfungsausschuss, Referent für Barrierefreiheit und Inklusion, Kreisrat



Dieter Hummel
Organisationsleiter
53 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Stadtrat, Mitgl. im Werkausschuss Stadtwerke, Kreisrat, Fraktionsvorsitzender CSU-Kreistagsfraktion, Mitgl. Zweckverband Kurzentrum



Rainer Volkert
Gymnasiallehrer i.R.
71 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Stadtrat, Mitgl. im Ferienausschuss, Mitgl. Zweckverband Schulzentrum, Schulverband Mittelschule, Pastoriushaus, Ältestenrat



Johannes Gerhäuser
Steuerberater
40 Jahre, Stadtrat, Feuerwehrreferent, Aufsichtsrat Kur-, Kongress-Touristik GmbH



Horst Allraun
Geschäftsführer
63 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Stadtrat, Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss, Mitgl. im Werkausschuss Stadtwerke, Aufsichtsrat Frankenthaler, Aufsichtsrat Kur-, Kongress-Touristik GmbH, Mitglied im Ferienausschuss

Ferierschwimmkurs ein voller Erfolg



CSU-Stadtrat und Erster Bürgermeister a.D. Bernhard Kisch hatte angeregt, dass im Freibad ein Ferierschwimmkurs durchgeführt wird. Die Stadtwerke und die Franken-Therme Bad Windsheim haben diese Anregung umgesetzt. Rund 30 Kinder konnten somit in den Sommerferien im Freibad einen Schwimmkurs belegen.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen beantragte Bernhard Kisch in der jüngsten Sitzung des Werkausschusses der Stadtwerke, dieses Angebot in der Freibadsaison 2021 einzuplanen und bedankte sich bei den Verantwortlichen für die Durchführung der Schwimmkurse.

Landesgartenschau 2027 in Bad Windsheim

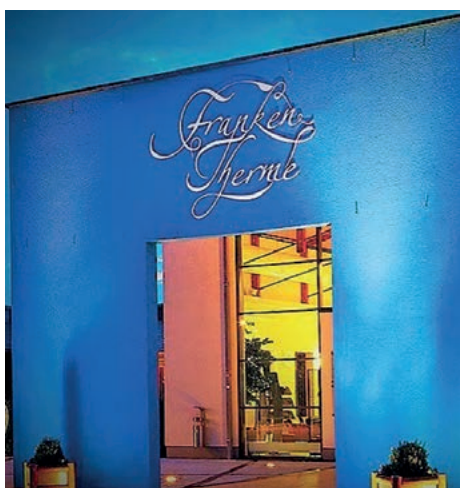
Bad Windsheim hat es geschafft und den Zuschlag für die Landesgartenschau im Jahr 2027 erhalten. Die CSU hat dies mit Bürgermeister a.D. Bernhard Kisch bereits in ihrem Wahlprogramm 2014 als Ziel formuliert und zielstrebig daran gearbeitet. Mit Unterstützung eines Münchner Planungsbüros und dem großen Einsatz von Stadtbau-meisters Ludwig Knobloch ist es gelungen, die Jury im Frühsommer vom Bewerbungskonzept der Stadt Bad Windsheim zu überzeugen. Der Stadtrat hatte im Januar 2020 das Bewerbungskonzept einstimmig verabschiedet.

Hervorzuheben bei der Bewerbung war auch die große Beteiligung der Bürgerschaft, die viele Ideen eingebracht hat. Jetzt gilt es mit viel Energie und Einsatz an der Umsetzung und für den Erfolg der Landesgartenschau 2027 zu arbeiten, bietet diese doch eine einmalige Chance das gesamte Stadtbild Bad Windsheims langfristig positiv zu beeinflussen und für eine Belebung der Stadt - auch über den Zeitraum der Landesgartenschau 2027 hinaus - zu sorgen. Wir als CSU freuen uns auf die Landesgartenschau und wollen uns konstruktiv in den weiteren Planungsprozess einbringen. Jetzt kommt es darauf an, was die Stadtspitze daraus macht.

Wer mehr zu den Zielen einer Landesgartenschau erfahren möchte, der kann sich im Internet unter www.lgs.de informieren. Zum Jubiläum „40 Jahre Landesgartenschau in Bayern“ wurde auch ein Video auf Youtube veröffentlicht, das an dieser Stelle empfohlen sei. Der Link dazu: <https://www.youtube.com/watch?v=T3o0pw1DHTE>



Erweiterungsmaßnahmen an der Franken-Therme kurz vor Abschluss



Die im April 2019 begonnenen Arbeiten zur Erweiterung der Franken-Therme Bad Windsheim stehen kurz vor dem Abschluss. Etwa 9,6 Millionen wurden dann in die Modernisierung der Franken-Therme investiert. Davon erhält der Zweckverband Kurzentrum Bad Windsheim als Bauherr eine Zuwendung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Energie und Technologie in Höhe von 4 Millionen Euro.

Kurz vor dem Abschluss stehen die Arbeiten für die Erweiterung der Franken-Therme Bad Windsheim. In der vorherigen Wahlperiode 2014 – 2020 wurde intensiv an den Plänen zur Erweiterung der Franken-Therme Bad Windsheim gearbeitet. Rund 2/3 der jährlich ca. 450.000 Besucher nutzen den „Hochsole-Bereich“ in der Franken-Therme. Dadurch stieß

das Thermalbad regelmäßig an seine Kapazitätsgrenzen. In mehreren Gesprächen auf höchster politischer Ebene konnten Landrat Helmut Weiß (CSU), Stimmkreisabgeordneter Hans Herold (CSU) und Bürgermeister Bernhard Kisch (CSU) erreichen, dass der Freistaat Bayern die Investition des Zweckverbandes Kurzentrum mit 4 Millionen Euro unterstützt. Durch die Erweiterung der Therme wird Bad Windsheim seine Attraktivität für Tages- und Übernachtungsgäste, die bereits heute einen Umsatz von rund 50 Mio. Euro pro Jahr in unsere Stadt bringen, weiter ausbauen können und den Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber stärken.

Barrierefreier Umbau des Bahnhofs nimmt Gestalt an



Seit Jahrzehnten wird in Bad Windsheim der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs gefordert. Bereits im August 2015 lud Bürgermeister a.D. Bernhard Kisch alle Fraktionen zu einer Demonstration vor dem Bahnhof ein.

Viele persönliche Vorsprachen, Initiativen und Briefe folgten immer mit dem gleichen Ziel, einen barrierefreien Ausbau des Bahnhofs zu erreichen. Die Planungszusage hat-

te dann die Stadt erhalten und mittlerweile liegen Pläne für einen barrierefreien Umbau der Bahnsteige vor. Gleichzeitig wird auch der Bahnübergang an der Oberntiefer Straße erneuert.

In diesem Zuge konnte auch das Bahnhofsgebäude im Dezember 2018 erworben werden. Die Deutsche Bahn hat nun noch bis Ende dieses Jahres Zeit, bahntechnische Anlagen aus dem Gebäude abzubauen. Erst dann

steht es vertraglich uneingeschränkt der Stadt Bad Windsheim zur Verfügung. Bereits vor einem Jahr hatte die Lebenshilfe Interesse an dem Betrieb eines Inklusionscafé im Bahnhofsgebäude bekundet. Ziel der CSU ist es, die Planungen für den Bahnhofsbereich mit dem Bahnhofsgebäude in die weiteren Planungen zur Landesgartenschau mit einzubeziehen und dort eine „Mobilitätsdrehscheibe“ zu schaffen.

Bürgermeister Heckels Schrankenversprechen



In seinem Wahlprogramm versprach Bürgermeister Heckel, dass er als einer seiner ersten Amtshandlungen die Schranken an den Parkplätzen von Therme und KKC beseitigen lassen würde, doch weit gefehlt, die Schranken sind verschlossener denn je.

Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, erinnern sich daran, dass eines der Hauptthemen, mit denen Bürgermeister Heckel in den Wahlkampf gezogen war, der Abbau der Schrankenanlage am Großparkplatz Franken-Therme/KKC war. Heckel kündigte an, diese sofort

nach seiner Wahl abbauen zu wollen. Doch weit gefehlt. So argumentierte Heckel schon kurz nach der Wahl damit, dass er keine entsprechende Befugnis habe, dies eigenmächtig zu beschließen, sondern ein entsprechender Beschluss seitens des Aufsichtsrates gefasst werden müsste. Weshalb hat Heckel dies nicht schon während des Wahlkampfes entsprechend kommuniziert? Und weshalb hat er das Thema dann bis zum heutigen Tage nicht auf die Tagesordnung des Aufsichtsrates setzen lassen? Ein Schelm der Böses dabei denkt.

Völlig unglaublich wird Heckel in der Schrankenfrage aber im Zuge der coronabedingten Schließung der Therme und Absage sämtlicher Veranstaltungen in der KKC. Statt den Parkplatz nun, wo dieser nicht für die Besucher von Therme und KKC benötigt wird, zur freien und kostenfreien Nutzung zur Verfügung zu stellen, wie dies Bürgermeister a.D. Bernhard Kisch während des ersten Lockdowns noch erwirkt hatte, sind die Schranken unter Bürgermeister Heckel auch weiterhin, richtig, geschlossen.

Martinsumzug fällt Corona-Pandemie zum Opfer



v.l.n.r. Fabian Mohr (stellv. JU-Ortsvorsitzender), Katharina Döbler-Saule (JU-Ortsvorsitzende), Hubertus Saule (JU-Kreisvorsitzender)

Alljährlich organisiert der CSU-Ortsverband, Frauen-Union und Junge Union einen der größten Martinsumzüge in der weiteren Umgebung. Dieser führt fast schon traditionell vom Parkplatz am Freilandmuseum zum Marktplatz mit sich dort anschließendem Martinsspiel.

In diesem Jahr mussten die Vorsitzenden der drei Verbände, Georg Gerhäuser, Helga Strauß und Katharina Döbler-Saule die von Familien beliebte Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie leider absagen. Stattdessen riefen der CSU-Ortsverband, die Frauen-Union sowie die Junge Union die Kinder zu einem Malwettbewerb zum

Thema „Sankt Martin in Bildern“ auf, deren Gewinnerinnen und Gewinner ein Sachpreise erhielten und an dem sich rund 50 Kinder beteiligt haben.

Wir hoffen, im kommenden Jahr wieder wie gewohnt zum Martinsumzug mit Martinsspiel einladen zu können.

Bolzplatz wieder bespielbar

Die Idee sowie deren Umsetzung kamen spontan und viele CSU-Hände besicherten der Arbeit ein schnelles Ende und machten den Bolzplatz südlich des Weinturms wieder bespielbar.

Bereits seit längerer Zeit war der Bolzplatz südlich des Weinturms nicht mehr bespielbar, wuchs das Gras dort doch stellenweise fast kniehoch. Dies veranlasste den CSU-Ortsverband dazu, an einem Samstag Mitte Juli zu Rasenmäher und Rechen zu greifen und den Platz wieder bespielbar zu machen. Dank vieler motivierter Helfer aus den Reihen der CSU war diese Arbeit dann auch nach kurzer Zeit erledigt und noch am selben Tag nahmen Kinder den Platz wieder in Beschlag, nachdem ein Nachbar spontan zwei Tornetze zur Verfügung gestellt hatte.



Ein Teil der fleißigen Helfer (von links nach rechts): Hubertus Saule, Bernhard Kisch, Hans-Jürgen Witzig, Christian Hahn

Stadtspaziergang

Unter dem Motto „Stadtspaziergang“ lud der CSU-Ortsverband im Oktober zu einem Weinwandertag ein.

Die Gemeinde Ergersheim und die Stadt Bad Windsheim wollen zwischen den beiden Kommunen einen Wanderweg etablieren. Bürgermeister Dieter Springmann (Ergersheim) und Bürgermeister a.D. Bernhard Kisch erläuterten die Pläne und die Idee, die zu diesem Gemeinschaftsprojekt geführt haben. Entlang des Wanderweges sind Spielstationen (Kugelbahnen), Informationstafeln und eine Hütte in den Weinbergen von Ergersheim geplant. Das Gemeinschaftsprojekt wird mit Mitteln der europäischen Union mit 70 % gefördert.



Aktuelle News & Infos unter:



www.facebook.com/csu.badwindsheim



www.facebook.com/JUNeaBw

Ich male mir die Welt, wie sie mir gefällt oder schöne, grüne Welt

Da war sie nun, die einmalige Chance in Bad Windsheim, einen geregelten Stadtbusverkehr einzurichten. Verschiedene Routen, verschiedene Haltestellen und gewiss eine Aufwertung der Kurstadt. Umweltfreundlich und klimaschonend von „B“ wie Bahnhof über „F“ wie Freilandmuseum bis zu „T“ wie Therme. Die Idee der letzten Jahre, die auch von einer überwältigenden Mehrheit der Bürger gewünscht wurde wie dies eine Umfrage ergab, die im Auftrag der Stadt erstellt wurde.

Dann aber kam das Thema unlängst in den Stadtrat und es begann eine Posse, die letztlich daran mündete, dass sich der Stadtrat mehrheitlich gegen eine Machbarkeitsstudie zur Finanzierung eines Stadtbuskonzept ausgesprochen hat.

Als Hauptdarsteller traten hier Bürgermeister Heckel und die beiden Stadträte der Grünen auf.

Bürgermeister Heckel deshalb, weil er dem Stadtrat eine von ihm unterschriebene Beschlussvorlage präsentiert, die letztlich nur vorsah, die Stadtverwaltung zu beauftragen, nach Finanzierungsmöglichkeiten für ein Stadtbuskonzept zu suchen. Doch in der Stadtratssitzung selbst argumentierte und stimmte Heckel dann munter gegen seine eigene Beschlussvorlage, frei nach dem Motto „was interessiert mich mein Geschwätz, oder besser meine Beschlussvorlage, von gestern“. Hauptargument war hier, dass die Stadtbusse nur im Stadtgebiet verkehrt

wären und nicht auch die Ortsteile angefahren hätten, wohl weislich, dass diese ab 2021 über ein Anrufsammeltaxi bedient werden. Aber offenbar agiert Bürgermeister Heckel mit der Denke, dass es lieber überhaupt keine Entwicklung gibt, bevor Ortsteile und Kernstadt nicht 1:1 dasselbe kommen. Bekommt also bald auch jeder Ortsteil eine eigene Schule oder ein eigenes Freibad?

Zweiter Hauptakteur waren die beiden Stadträte der Grünen. Nun, man sollte doch als einfacher Bürger eigentlich meinen, dass man mit den Grünen eine, NEIN, DIE Klimapartei schlechthin in unser Rathaus gewählt hat. Eine Partei, deren Anhänger Freitag für Freitag auf die Straße gehen, um für das Klima und gegen den schlimmen, umweltfeindlichen Dieselmotor, gegen Atomkraft, gegen Braunkohleabbau und gegen diese Welt voll Plastik zu demonstrieren. Nein, es ist kein demonstrieren mehr, es ist ein Aufbäumen, es ist ein Ideologischer Krieg, in dem jeder verdammt wird, der dieser Ideologie nicht nachhängt.

Was hat das jetzt alles mit unseren Grünen zu tun?

Es verwundert einen dann aber doch, wenn sich die beiden Stadträte der Grünen, die seit 6 Monaten ohne einen Wortbeitrag in den Stadtratssitzungen verweilen, ausgerechnet das erste Mal genau beim Thema „Stadtbuskonzept“ trauen den Arm zu heben, um aus-

gerechnet gegen dieses Projekt zu stimmen, vermutlich getrieben von einer Portion Unerfahrenheit, die dann in einer blinden Gefolgschaft gegenüber Bürgermeister Heckel und den Fraktionen von FWG, SPD und WiR mündete. Dabei wurde sogar explizit die Möglichkeit von Elektrobussen aufgezeigt. Die Grünen haben damit einerseits ihre Wähler verraten, andererseits aber auch sich selbst. Genau jene Damen und Herren, die auf kommunaler Ebene, sowie auf Landes – und Bundesebene den deutschen Pendler dazu auffordern – wann immer möglich – das Auto stehen zu lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel auszuweichen, legen solche Steine in den Weg und bremsen einen öffentlichen Personennahverkehr nicht nur aus, sondern verhindern diesen auch!

Ihr Schwarzes Schaf

Interesse bei uns mitzuarbeiten?

Dann einfach den Mitgliedsantrag ausfüllen und an die jeweiligen Ortsvorsitzenden übersenden.

CSU-Ortsverband:

Georg Gerhäuser, Eschenweg 2
91438 Bad Windsheim
georg.gerhaeuser@gerhaeuser-bau.de
09841/66 500



JU-Ortsverband:

Katharina Döbler-Saule, Kornmarkt 6,
91438 Bad Windsheim
katharina.doebler@brauhaus-doebler.de
09841/2002



FU-Ortsverband:

Helga Strauß, Seenheimer Straße 20,
91438 Bad Windsheim
helga.strauss.bw@web.de
09841/3294



ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

- 1. Einzugsermächtigung:** Ich ermächtige die CSU widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.
- 2. SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die CSU, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der CSU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Melderechtlicher Hauptwohnsitz: _____ **Geschlecht:** weiblich männlich

Titel, Vorname, Nachname _____

Ortsteil, Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____ Staatsangehörigkeit _____ Konfession _____

E-Mail Ich möchte keine Informationen per E-Mail. _____ Beruf _____

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der gültige jährliche Basisbeitrag (Mindestbeitrag) in Höhe von 62 € abgebucht wird. Ich will mehr für meine örtliche CSU tun und werde deshalb einen jährlichen Beitrag in Höhe von _____ € entrichten.

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

Kreditinstitut _____

DE IBAN _____ **2 0**

BIC _____ Die Einzugsermächtigung gilt ab (Tag/Monat/Jahr) _____

X _____ **2 0**

Unterschrift des Kontoinhabers _____ Datum der Unterschrift (Tag/Monat/Jahr) _____

Datenschutzhinweis: Ihre Angaben werden nur von der CSU zum Zwecke der Parteiarbeit gespeichert.

JA, ich möchte JU-Mitglied werden und zusätzlich Probenmitglied der CSU. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und geht nach 2 Jahren automatisch in eine Vollmitgliedschaft über. Bereits jetzt beantrage ich die Halbierung der CSU-Mitgliedsbeiträge.

JA, ich möchte JU-Mitglied werden!

JA, ich möchte JU- und CSU-Mitglied werden. Die Grundsätze der CSU und ihre Satzung erkenne ich an. Ich gehöre keiner konkurrierenden Partei an und beantrage hier mit der Aufnahme als Mitglied in die Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. Bereits jetzt beantrage ich die Halbierung des CSU-Mitgliedsbeitrags.

Titel, Vorname, Nachname _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Wohnort _____

Mobil _____ E-Mail _____ M W

Geburtsdatum _____ Staatsangehörigkeit _____

Beruf _____ Konfession _____

Die Grundsätze der JU und ihre Satzung erkenne ich an. Ich gehöre keiner anderen Partei außer der CSU an und beantrage hiermit die Aufnahme in die Junge Union Bayern.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Einzugsermächtigung für den Mitgliedsbeitrag
Ich erkläre mich damit einverstanden, dass der jeweils gültige JU-Jahresbeitrag abgebucht wird. (Mindestbeitrag: unter 20 Jahren 10 EUR, von 20 bis 29 Jahren 15 EUR, ab 30 Jahren 20 EUR)

Kontoinhaber _____ Name der Bank _____

IBAN _____

Erfüllung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige die JU / CSU Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der JU / CSU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datenschutzhinweis: Ihre Angaben werden nur von der JU / CSU oder deren Beauftragten zum Zwecke der Parteiarbeit gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet. Ich willige in die Nutzung meiner Daten zum Zwecke der Mitgliederkommunikation ein. Weiterführende Informationen zum Datenschutz (u.a. Rechtsgrundlagen, Dauer der Speicherung, Rechte auf Auskunft, Berechtigung und Löschung, Beschwerderechte) finden Sie unter www.ju-bayern.de/service/datenschutz

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Antrag auf Mitgliedschaft Ja, ich will, dass die CSU weiblicher wird und beantrage die

- Frauen-Union und CSU-Probenmitgliedschaft 18,40 €
Ich werde kostenloses Probenmitglied in der CSU für 2 Jahre.*1
- Frauen-Union Zusatzmitgliedschaft 6,10 €
Ich bin bereits CSU-Mitglied und möchte zusätzlich der Frauen-Union beitreten.
- Frauen-Union Alleinmitgliedschaft 18,40 €
Ich möchte der Frauen-Union beitreten.
- Individualbeitrag _____ €
Ich zahle freiwillig einen erhöhten Beitrag, um mehr für meine örtliche Frauen-Union zu tun.
- Frauen-Union und CSU-Kombimitgliedschaft 86,10 €
Ich möchte sowohl der CSU als auch der Frauen-Union beitreten.

*1 Volles Teilnahmerecht, aber kein aktives Stimmrecht bei CSU. Nach 2 Jahren geht die Probenmitgliedschaft in eine Vollmitgliedschaft über.

Titel, Vorname, Name _____

Ortsteil, Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail
Diese Erklärung gilt bis auf Weiteres. Ein jederzeit möglicher Widerruf erfolgt schriftlich. Ich erkenne die Geschäftsordnung der Frauen-Union sowie die Grundsätze und die Satzung der CSU an. Ich gehöre keiner konkurrierenden Partei an. Ich beantrage hiermit die Aufnahme in die Frauen-Union der CSU. Meine Angaben werden von der Frauen-Union sowie der CSU oder deren Beauftragten nur zum Zwecke der Parteiarbeit gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet. Ich willige in die Nutzung meiner Daten zum Zwecke der Mitgliederkommunikation ein. Weiterführende Informationen zum Datenschutz (u.a. Rechtsgrundlagen, Dauer der Speicherung, Rechte auf Auskunft, Berichtigung und Löschung, Beschwerderechte) finden Sie unter www.csu.de/datenschutzinformationen

Datum _____ Unterschrift _____

SEPA-Lastschriftmandat für den Jahresbeitrag
Ich ermächtige die FU, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der FU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Name des Kontoinhabers (falls abweichend) _____

Kreditinstitut _____

DE IBAN _____

Diese Erklärung gilt bis auf Weiteres. Ein jederzeit möglicher Widerruf erfolgt schriftlich.

2 0

Datum der Unterschrift _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____

Wichtig! Mandat nur gültig mit Datum und Unterschrift.
Rechtzeitig vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird Sie die FU über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und Ihnen Ihre Mandatsreferenz mitteilen.